

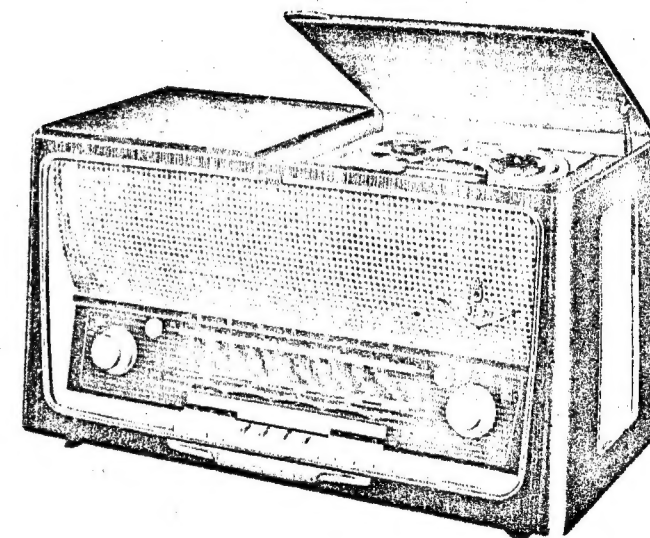
Stromart:	Nur für Wechselstrom, umschaltbar für 110, 125, 160 und 220 Volt
Stromverbrauch:	Bei 220 Volt ca. 55 Watt
Sicherungen:	Für 110/125 Volt 0,6 A; für 160 Volt 0,4 A; für 220 Volt 0,3 A träge — bitte niemals die Sicherung reparieren
Röhrenbestückung:	ECC 85 - ECH 81 - EBF 89 - EAA 91 - ECC 83 - EL 95 EL 95 - EM 34/35 u. 1 Trockengleichrichter B 250 C 75 N 2
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen, zylindrisch 7 V / 0,3 A
Ferritanzeige:	1 Lämpchen, zylindrisch 6 V / 0,1 A
Ton-Tabulator-Anzeige:	4 Lämpchen, zylindrisch 6 V / 0,1 A
Empfangsbereiche:	UKW: 87 ... 100 MHz Kurzwellen: 5,9 ... 16 MHz Mittelwelle: 510 ... 1620 kHz Langwelle: 145 ... 350 kHz
Kreise:	8 Rundfunk- und 13 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbare - ZF 460 kHz / 10,7 MHz
UKW-Antenne:	Eingebaut
Außendipol:	Verwendbar ist jede Dipol-Antenne mit einem Anpassungswert von 300 Ohm
Ferritstab-Antenne:	Eingebaut, zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, unverzögert
Klangregelung:	GRUNDIG Ton-Tabulator mit beleuchteter Anzeige, Hi-Fi-Wunschklang-Register mit stufenloser Regelung und optischer Anzeige, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautsprecher:	1 perm.-dyn. Frontlautsprecher, 2 perm.-dyn. Seitenlautsprecher
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken
Gehäuse:	Aus erstklassigen Edelhölzern — Bodenplatte abnehmbar
Abmessungen:	73 x 40 x 34 cm

Das Gerät ist störstrahlungssicher und entspricht den Empfehlungen der Deutschen Bundespost.



## TONBAND-KOMBINATION

### 5089 TB



## BEDIENUNG SANLEITUNG

**GRUNDIG**

## *Sehr geehrter Kunde!*

Wir dürfen Sie zum Kauf Ihres GRUNDIG Gerätes beglückwünschen und sind der Überzeugung, daß Ihnen dieses viel Freude bereiten wird.

Ihr Empfänger ist mit dem neuen

### **GRUNDIG Ton-Tabulator**

ausgerüstet, der in Verbindung mit dem

### **Hi-Fi Wunschklang-Register**

überzeugend die hervorragenden Klangeigenschaften eines GRUNDIG Gerätes demonstriert. Erst die Möglichkeit, das Klangbild in feinsten Nuancen zu regeln, bringt die Voraussetzung einer wirklichkeitsnahen Wiedergabe. Mit dieser neuen Technik können Sie nun die Wiedergabe ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack beeinflussen und eine genaue Anpassung an die akustischen Raumverhältnisse und die Art der gesendeten Darbietung erreichen.

Eine Gegentakt-Endstufe gibt diesem Empfänger die Kraft und Fülle, die ein vollbesetztes Orchester verlangt. Die sorgfältige Anpassung der eingebauten drei Lautsprecher sowie eine gehörrichtige Lautstärkeregelung schaffen neben der kraftvollen Gegentakt-Endstufe die Voraussetzung für die ausgezeichnete Wiedergabequalität Ihres Empfängers.

Unter Verwendung modernster Röhrentypen, 13 UKW-Kreisen, automatischer Rauschunterdrückung sowie der bewährten Ratiodetektor-Schaltung weist das Gerät eine hohe UKW-Empfindlichkeit auf und garantiert somit einen rauschfreien und hervorragenden Empfang.

Für die Tonband-Selbstaufnahme steht das moderne GRUNDIG Tonbandgerät TM 20 für 2 Stunden Spieldauer zur Verfügung. Schon nach den ersten Versuchen werden Sie feststellen, wie naturgetreu und echt die Aufnahmen klingen.

Ferritstab-Antenne und der eingebaute UKW-Dipol, Anschlußbuchsen für Plattenspieler und Außenlautsprecher sowie ein leicht zu bedienender Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antrieb vollenden den Komfort Ihres GRUNDIG Konzertgerätes.

Nachdem der Händler Ihr Gerät betriebsfertig aufgestellt hat, verbleibt für Sie nur noch die Aufgabe, das Gerät nach den folgenden Hinweisen zu bedienen:

#### *Ein- und Ausschalten*

Sie schalten das Gerät gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie das Gerät ausschalten, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „AUS“ bezeichnete Taste kräftig durch.

#### *Die Sendereinstellung*

können Sie mit dem rechten Knopf vornehmen. Dabei kommen die Vorzüge des Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antriebes voll zur Geltung. Wechseln Sie z. B. durch Drücken einer Taste vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellen-Sender um, so empfangen Sie sofort den zuletzt gehörten Sender im MW-Bereich. Sie können also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern auf UKW und den anderen Bereichen wählen. Durch die Einknopf-Bedienung wird ein versehentliches Verstimmen des Senders im anderen Bereich vermieden.

Unter Beobachtung des Magischen Auges können Sie — auch bei zurückgedrehtem Lautstärkereglern — durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen.

#### *Die Lautstärke*

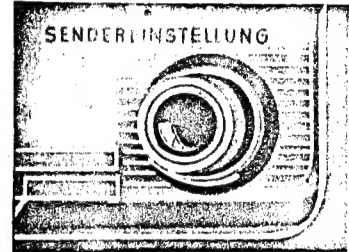
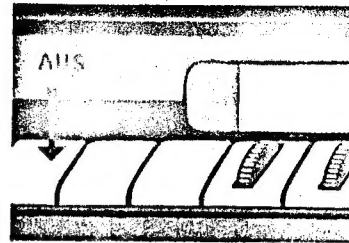
regeln Sie mit dem linken Knopf, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Gerät jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.

#### *Die Wellenbereichswahl*

geschieht durch Niederdrücken der betreffenden Taste. Über den Tasten finden Sie auf der Skala die Kurzbezeichnungen der Bereiche.

#### *Ferritstab-Antenne*

Neben der eingebauten UKW-Antenne besitzt das Gerät zusätzlich noch eine Ferritstab-Antenne, die zur Empfangverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich dient. Das „Ein- bzw. Ausschalten“ des Ferritstabes erfolgt mit dem linken großen Knopf. In Stellung „Ein“ ist dann eine evtl. angeschlossene Außenantenne unwirksam.





GRUNDIG



## Ton-Tabulator und Hi-Fi Wunschklang-Register

Durch den GRUNDIG Ton-Tabulator mit dem Hi-Fi-Wunschklang-Register sind Sie nun Ihr eigener Tonmeister. Ähnlich wie der Ton-Ingenieur beim Rundfunk oder Fernsehen den Ton den Gegebenheiten der Darbietung und des Studios anpaßt, so können nun auch Sie die Sendungen des Rundfunks in Ihrer Wohnung Ihrem persönlichen Geschmack, dem Charakter der jeweiligen Sendung und den akustischen Raumverhältnissen anpassen. Ein unglaubliche

Vielfalt von Klangvariationen steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Taste „Wunschklang“ drücken und die Rändelscheiben zwischen den Tasten bedienen. Der gesamte Hörbereich, wie ihn das menschliche Ohr aufnimmt, ist in einzelnen Ausschnitten stetig regelbar. Von den tiefsten Bässen über die mittleren Tonlagen bis zum höchsten Diskant können Sie durch Betonung einzelner, besonders charakteristischer Instrumente, den musikalischen Gesamteindruck ändern.

Oberhalb der Regler sehen Sie hinter dem Notenfeld eine Anzeige, die das eingestellte Klangbild klar erkennen läßt. Dreht man den einen oder anderen Regler zum Beispiel nach oben, dann wandert die dazugehörige Anzeige hinter der Skala ebenfalls nach oben und zeigt an, daß die Lautstärke in diesem Tonbereich verstärkt wurde. Drehen Sie die Regler nach unten, so tritt eine Schwächung ein.

Sie können also mit diesen Reglern die Lautstärke in den einzelnen Tonbereichen im großen Umfang regeln und damit den Klangcharakter wunschgemäß verändern.

Mit der linken Rändelscheibe regeln Sie die tiefen Tonlagen, die Sie stärker betonen oder auch absenken können.

Die rechte Rändelscheibe gibt Ihnen die Möglichkeit einer Beeinflussung der höchsten Tonlagen. Mit den weiteren Rändelscheiben sind nun alle zwischen den höchsten und tiefsten Bereichen liegenden Tonlagen veränderbar. Es wird Ihnen ein leichtes sein, mit Hilfe dieser Regler die Rundfunkdarbietungen so abzustimmen, wie Sie es sich immer gewünscht haben. Drücken Sie aber am GRUNDIG Ton-Tabulator die Taste „Orchester“, so

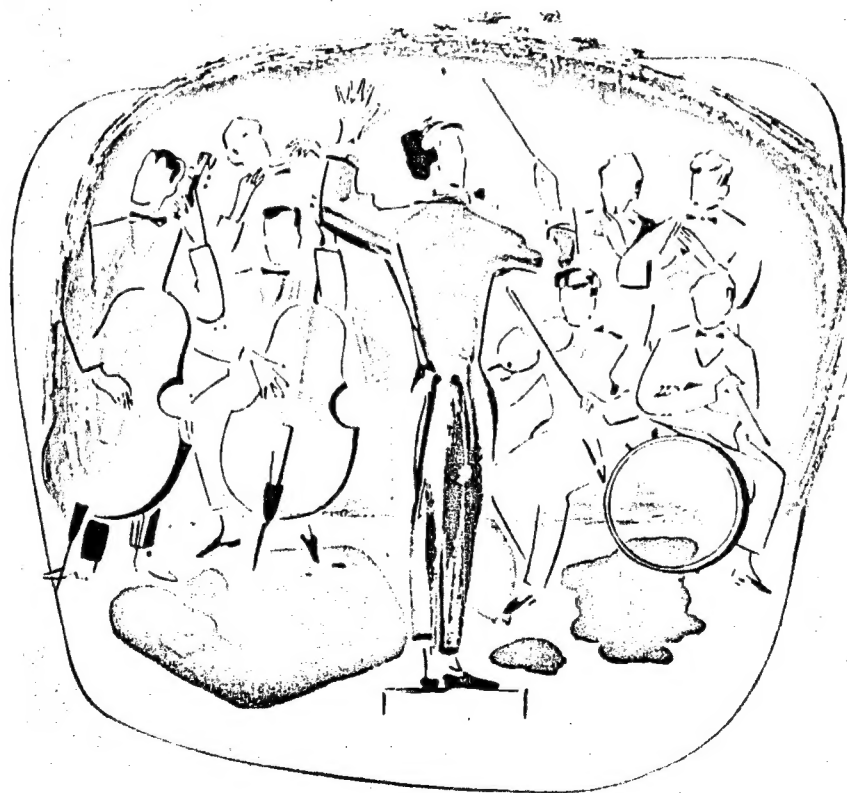
werden alle Töne vom Baß bis zum Diskant gleichmäßig stark wiedergegeben. Bei Musiksendungen ist dies die Grundeinstellung, die jedoch durch den Höhen- und Baßregler ergänzt werden kann.

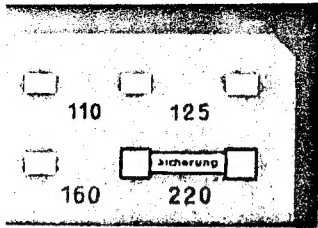
Hören Sie dagegen einen Vortrag oder den Nachrichtendienst, so drücken Sie die Taste „Sprache“. Nur die Tonlagen der menschlichen Stimme dringen an Ihr Ohr und alle Bereiche musikalischer Höhen und Tiefen treten zurück.

Die Jazz-Taste bringt die höchsten Frequenzen mit unvorstellbarer Brillanz. Besonders die typischen Jazz-Instrumente werden durch Drücken dieser Taste hervorgehoben.

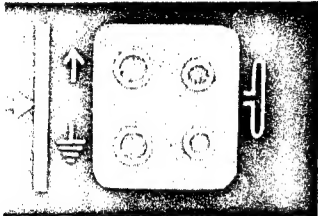
Hören Sie am späten Abend, so können Sie zusätzlich zu einer bereits gedrückten Taste die mit „Dezent“ bezeichnete Taste drücken. Der Raumklang wird dabei in seiner Wiedergabe stark geschwächt. Als einzige ist diese Taste fest eingestellt, d. h. sie springt erst nach nochmaligem Drücken zurück.

Da das menschliche Ohr sehr stark der Gewohnheit unterworfen ist, haben Sie aber mit der Einstellung des Wunschklang-Registers die Möglichkeit, Ihrem Ohr immer wieder neue Klangvariationen zu bieten.

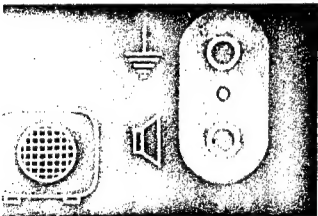




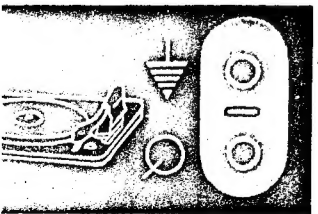
Spannungswähler  
und Sicherungshalter



Anschlußbuchsen für Antenne,  
Erde und den UKW-Dipol



Anschlußbuchsen für  
Außenlautsprecher



Anschlußbuchsen für Tonab-  
nehmer

### *Anschluß an das Lichtnetz*

Sie dürfen diesen Empfänger nur an Wechselspannungsnetze anschließen und können die vom Werk eingestellte Netzspannung von 220 Volt nach Abnahmen der Rückwand auf die bei Ihnen vorhandene Spannung umstellen. Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 0,6 A anstelle der vorhandenen 0,3 A ein, bei 160 Volt eine solche von 0,4 A. Und vergessen Sie bitte nicht, auch das Tonbandgerät nach den Hinweisen in der gesondert beigelegten Bedienungsanweisung umzuschalten.

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand entfernen.

### *Die Anschlußbuchsen*

Für Antenne, Erde und den UKW-Dipol finden Sie an der Rückseite des Gerätes (siehe Abbildungen). In vielen Fällen werden Sie durch die sehr hohe UKW-Empfindlichkeit dieses Gerätes eine große Anzahl von Sendern bereits mit der eingebauten UKW-Antenne empfangen. Nur in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein UKW-Außendipol von Vorteil. Dieser Außendipol ist dann nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten. Mit dem Außendipol kann dann außer auf UKW auch auf den übrigen Wellenbereichen empfangen werden.

Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden müssen, d. h. den Außendipol oder die eingebaute Antenne für UKW-Empfang und eine geschirmte Außenantenne für den Empfang auf den anderen Bereichen, so schneiden Sie bitte (nach Abnahme der Rückwand) den Draht links neben der Antennen- und Erdbuchse durch.

Ihr Fachhändler wird Sie gern über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.

### *Anschluß eines Außenlautsprechers*

Als Außenlautsprecher kann jeder perm.-dyn. Lautsprecher verwendet werden, dessen Anpassungswiderstand ca. 3—5  $\Omega$  beträgt. Die Anschlußbuchsen an der Rückseite des Gerätes sind mit „Lautsprecher“ bezeichnet.

### *Zur Schallplattenwiedergabe*

schließen Sie einen Plattenspieler an die mit „Tonabnehmer“ bezeichneten Buchsen an und drücken die Taste „TA“.

### *Zur Tonbandaufnahme*

also zum Festhalten von Schalldarstellungen aller Art für eine jederzeit wiederholbare Wiedergabe, bedienen Sie Ihr Tonbandgerät nach der dem Gerät beiliegenden ausführlichen Bedienungsanleitung. Durch die besondere Art des Aufnahmeanschlusses ist die Gewähr für eine vollkommen naturgetreue Aufnahme gegeben, unabhängig von der jeweils eingestellten Lautstärke des Rundfunkgerätes.

Die Anschlußbuchse für das Mikrofon befindet sich an der Rückwand des Gerätes. Zur Tonbandwiedergabe ist neben der Bedienung des Tonbandgerätes die am Rundfunkgerät mit „TB“ bezeichnete Taste zu drücken.

### *Zur besonderen Beachtung*

Ihre wertvolle Tonband-Kombination darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Vermeiden Sie daher große Hitze oder Feuchtigkeit.

Laut VDE-Vorschrift sollen nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Stecker usw. verwendet werden, die das VDE-Zeichen oder die Aufschrift „Gebaut nach VDE-Bestimmungen“ tragen.